

H Ö R

SO KLINGT ES POLITISCH: MARX UND ORWELL, HEUSS UND STRAUSS ALS AKUSTISCHE ANLEITUNG ZUM EINMISCHEN

Laut und lärmig ist Politik, auf der Demo, im Parlament oder auf den Barrikaden. Und eher leise, in Beamtenbüros und geheimen Verschlusssachen. Gegen politische Stille kann man auch anhören: Es gibt einige bemerkenswerte Hörbücher, die zum Nachdenken über die Ordnung der Welt anregen. Da wäre zum Beispiel der Klassiker des politischen Protests, Henry David Thoreaus 1848 entstandener Essay *Über die Pflicht zum Ungehorsam gegen den Staat*. Regisseur Kai Gröhn hat ihn als Hörspiel arrangiert (Hörbuch Hamburg, 63 Minuten, 13,- €): Das amerikanische Original spricht Gary Farmer, die deutschen Stimmen gehören Dagmar Manzel und Nina Hoss, übrigens Tochter des Betriebsratsaktivisten und Grünen-Mitbegründers Willi Hoss. Thoreaus leidenschaftliches Plädoyer für den Vorrang des individuellen Gewissens gegenüber dem Rechtssystem, das Gandhi und Martin Luther King inspirierte, wird akustisch, zumal in der gegliückten Zweisprachigkeit, zu einer bemerkenswerten Mischung aus Kraft und Nachdenklichkeit. Originell ist ebenfalls eine andere Stimmkooperation: Diverse Schauspieler (Charles Brauer, Hanns Zischler), Journalisten (Bascha Mika, Carolin Emcke, Katrin Bauerfeind), Sänger (Thomas Quasthoff) und Regisseure (Hans Neuenfels) haben das neueste Werk des amerikanischen Soziologen Richard Sennett gemeinsam eingelesen (*Zusammenarbeit. Was unsere*



AUCH DER KOMMENDE AUFSTAND WIRD ZU HÖREN SEIN

Gesellschaft zusammenhält, Random House Audio, 5 CDs, 440 Minuten, 25,- €). Sennetts leicht verständliche Sprache lässt sich problemlos hörbar machen. Und auch wen dessen etwas simple Analysen, wonach zum Beispiel die moderne Gesellschaft leider die Kooperation dramatisch geschwächt habe, ganz und gar nicht überzeugen, der wird sich für die so herrlich verbracht-versoffene Stimme von Hans Neuenfels begeistern, der als Regisseur ausgerechnet über Konkurrenz und Kooperation liest. Zu den stärksten Eindrücken auf der Theaterbühne gehörte in den letzten Jahren die Gruppe Rimini Protokoll, die auch zahlreiche Hörspiele produziert hat. Rimini Protokoll adaptierte tatsächlich 2007 den ersten Band des *Kapitals* von Karl Marx als Performance für die Bühne und als Hörspiel, das

den renommierten Preis der Kriegsblinden bekam und nunmehr nachhörbar ist (Hörspielpark, 49 Minuten, 12,- €). Es ist eine faszinierende Gruppenarbeit mit einigen Marx-betroffenen. Eine Prostituierte erzählt von den *Kapital*-Bänden ihres Vaters, ihrem Körper als Ware und Strümpfen als Fetisch, der marxistische Ökonom Thomas Kuczynski empfiehlt zwischen durch Textstellen aus anderthalb Regalmetern mit diversen *Kapital*-Ausgaben, ein Exkommunist und jetziger Anlageberater ist auch mit dabei. Zwischendurch gibt es Gesprächsfetzen, kollektives Sprechen, Papierrascheln, passende Schlagermusik und Johnny Cash – eine großartige Collage über die Assoziationskraft eines Klassikers. Niemand wurde im 20. Jahr-

hundert stärker pervertiert als Marx. Ein klassischer Text darüber ist George Orwells *Farm der Tiere*, der den sowjetischen Weg in die Diktatur nach 1917 in die Parabelform goss: die Schweine unter »Napoleon« (Stalin) übernehmen nach der Revolution brutal die Macht unter den englischen Tieren. 1980 produzierte der Rias ein Hörspiel, unter anderem mit Otto Sander und dem großen alten Bernhard Minetti als Stimme von Marx – ein eindrucksvolles Dokument, das noch einmal die gefährliche Verführbarkeit durch Ideologien ernst und komisch zugleich vorführt (DAV, 57 Minuten, 15,- €). Bei außergewöhnlichen Politikern lohnt das Zuhören. Das gilt für Theodor Heuss (1884 bis 1963), aus dessen stilistisch oft glanzvollen Briefen und Reden der Schauspieler Sebastian Koch liest (Cherbuliez Editions, 2 CDs, 115 Minuten, 18,- €). Ein schillerndes Leben vom liberalen Intellektuellen des Kaiserreichs zum allseits geehrten Bundespräsidenten der fünfziger Jahre bekommt einen starken akustischen Auftritt. Ebenso Franz Josef Strauß: *Mich können Sie nicht stoppen, ich bin da!* heißt die äußerst komische, ausführlich kommentierte Collage mit vielen O-Tönen dieses gebildeten wie begnadeten Rhetorikers und gefährlichen Politikers (Kunstmann, 2 CDs, 158 Minuten, 19,95 €): Wenn er angetrunken über die »politischen Pygmäen« der CDU herzieht, ist das ein besonderes politisches Hörvergnügen.

B U C H